II. Was leisten Kompetenzraster? (verändert nach ‚Institut Beatenberg', CH)

Kompetenzraster

Lehrkraft-Ebene

- helfen bei der Strukturierung des Unterrichts.
  helfen bei der konkreten inhaltlichen Füllung des Unterrichts.
- geben einen Überblick über bereits vermittelte konzept- und prozessbezogene Kompetenzen bezogen auf die Richtlinien und das Schulcurriculum.
- erleichtern die Kontrolle, ob alle Kompetenzbereiche ausreichend und gleichmäßig bei der Arbeit mit den Schüler*innen berücksichtigt worden sind.
- geben einen Überblick über die Lehrgeschichte einer Klasse bzw. der Schüler*innen.
- erleichtern die Rückmeldung über die Klasse und die Schüler*innen bei einem Lehrkraftwechsel.
- schränken kaum bei der Wahl von Unterrichtsmethoden ein.
- ermöglichen eine individualisierte, zielgenaue Diagnose der Stärken und Schwächen der Schüler*innen: Erkennen des Lernstandes und Erkennen des Bedarfs.
- ermöglichen die Entwicklung passgenauer, binnendifferenzierender Lernangebote.
- erleichtern die Absprache zwischen Kolleg*innen.
- sichern Lehrkräfte ab, da Schüler*innen durch die Arbeit mit dem Kompetenzraster selber bestätigen, dass sie die betreffenden Kompetenzen erworben haben und sicher über diese verfügen.
- schaffen eine Grundlage für individuelle Beratung.

Schüler*innen-Ebene

- schaffen Transparenz über Ziele und Inhalte des Unterrichts für Schüler*innen und Eltern.
- schaffen Transparenz über die Lerngeschichte und Entwicklung für Schüler*innen für Schüler*innen und Eltern (Portfolio).
- schaffen Transparenz über Kompetenzerwartungen und detaillierte Kriterien der Leistungsbewertung.
- geben den Schüler*innen sowie ihren Eltern regelmäßig vor und im Verlauf des Lernprozesses Auskunft über den aktuellen Leistungsstand.
- erlauben Schüler*innen aufgrund kritischer Selbstreflexion und auf einer konkreten Sachgrundlage Aussagen über die eigenen Fähigkeiten.
- fördern die Eigenverantwortlichkeit für den Lernprozess durch sachlich fundierte Selbstkontrolle.
  ermöglichen selbstständiges und zielgerichtetes Arbeiten (EVA, SOL) in der Schule und Zuhause bzw. selbstständige, zielgerichtete Wiederholung nach Krankheit, vor Klausuren o. ä..
- ermöglichen die Überprüfung des Erfolgs der getroffenen Maßnahmen.

Welche Ziele werden mit kompetenzorientierten Aufgaben verfolgt?

- Vermittlung von Basiswissen in den vier Kompetenzbereichen Fachwissen, Erkenntnisgewinn, Kommunikation und Bewertung
- gezieltes Training der verschiedenen Kompetenzen in unterschiedlichen Anforderungsbereichen
- Erweiterung des kognitiven Spielraums der Schülerinnen und Schüler (Denken lernen)
- selbstständige Auseinandersetzung mit Fragestellungen
- Stärkung der Selbstwahrnehmung als selbsttätige, eigenverantwortliche und kompetent handelnde Person

Musterseite
Science-Live-Learning